

Verlegeanleitung für Außenboden mit FICOTHERM® Esche

Detailbeschreibung für Qualität & Verarbeitung von FICOTHERM®-Terrassendielen 25 x 95/117/133 mm

Holzart
heimische Esche



Riffelung

Die Vorder- und Rückseite der Dielen sind fein geriffelt (Riffelung alle 5,4 – 1,5 mm tief). Alle 4 Kanten sind gefast. Die geriffelte Oberflächenstruktur sorgt für erhöhte Rutschfestigkeit bei Nässe.

Sichtseite / Rückseite - Unterseite

Die bessere Seite wird als Sichtseite verwendet und zeigt bei der Verlegung nach oben. Eine vorherige Sortierung wird empfohlen. Die rückseitige Riffelung dient zur besseren Belüftung zwischen Diele und Auflage. Das Holz kann besser abtrocknen und ist daher länger haltbar. Auf der Rückseite können fest verwachsene Äste, kleine Risse und natürliche Holz-Unregelmäßigkeiten sichtbar sein.



Oberfläche

Thermoholz ist, wie jedes andere Holz auch, nicht UV-stabil. Die dunkelbraune Färbung wird schon nach einigen Tagen in der Sonne deutlich heller. Nach ca. 3–4 Monaten beginnt die Vergrauung. Nach ca. 10–14 Monaten ist der Vergrauungsprozess abgeschlossen und die Oberfläche von FICOTHERM silbrig-grau. Es wird die Anwendung von FICO-Schutz- und Pflegeöl empfohlen. Das Öl schützt, pflegt und erhält die edle Optik. Die Oberfläche wird durch mikrofeine Pigmente schmutz- und wasserabweisend, die Rissbildung wird reduziert. Durch die Behandlung mit FICO Schutz- und Pflegeöl wird ein wirksamer UV-Schutz aufgebaut, der die natürliche Vergrauung des Holzes verzögert. **ACHTUNG: das Öl dünn auftragen!**



Äste und Risse

Mindestens 80% der Ware sind astrein. Vereinzelt können auf der Sichtseite kleine Äste und natürliche Wuchsunregelmäßigkeiten in den Dielen sichtbar sein.

Durch die Thermobehandlung verringert sich das Quellen und Schwinden des Holzes. Dadurch wird die natürliche Rissbildung stark verringert.

Bei ca. 20–30% der Bretter können kleine kurze Endrisse auftreten. Auch in der Mitte des Brettes sind Rissbildungen möglich.

Nach der Verlegung können innerhalb des ersten Jahres weitere kleine Endrisse bzw. Oberflächenrisse entstehen. Diese Risse sind in der Regel erst bei näherer Betrachtung bemerkbar. Komplet ausgeschlossen können die Risse nicht werden.

Der thermische Schutz wirkt auch im Inneren. Holzeinrisse, Bohrungen und Kappstellen beeinträchtigen daher nicht die Dauerhaftigkeit des Holzes.

Schrauben

→ Generell müssen Edelstahlschrauben (V2A) bzw. nicht rostende Schrauben (Stahlschraube spezialbeschichtet) Verwendung finden.

Torx mit Schaft und Bohrspitze.

→ Dimension: Stärke 5–6 mm / Länge 50–80 mm

→ Jedes FICOTHERM-Brett muss 2 x pro Unterkonstruktionslatte in der Breite verschraubt werden, der seitliche Abstand jeder Schraube sollte nicht weniger als 20 mm betragen. Der Abstand stirnseitig (Brettende bis zur ersten Schraube) sollte min. 50 mm und max 100 mm betragen.





Lattung

Für eine bessere Be- und Hinterlüftung der Bretter sollten sowohl bei sichtbarer als auch bei unsichtbarer Verschraubung diagonal gefräste „Vento“-Latten oder -Staffeln oder aber eine speziell konstruierte Aluminium-Unterkonstruktionslatte verwendet werden.



Montage: Sichtbare Verschraubung

- > Bei sichtbarer Verschraubung müssen die Bretter vorgebohrt und versenkt werden (auch bei der Verwendung von Schrauben mit Bohrspitze). Im Fachhandel sind spezielle Versenker mit Tiefenanschlag erhältlich (siehe Foto z.B. Fa. Festol)
- > Dimension: Stärke 4,5–6 mm / Länge 50–80 mm
- > Achten Sie bitte unbedingt auf das Zusammenziehen von Unterkonstruktionslatte und Diele!
- > Bei direkter Auflage der FICOTHERM-Dielen auf Kantholz, Stahlträgern usw., sollte, um für eine Belüftung zu sorgen, zwischen Diele und Kantholz eine Gewindestange oder ein Blitzableiterdraht eingelegt werden.



Montage: Unsichtbare Verschraubung mit vorgefertigten Elementen

- > Generell müssen Edelstahlschrauben bzw. nicht rostende Schrauben Verwendung finden.
Torx mit Schaft und Bohrspitze (auf Gewindelänge achten)!
- > Dimension: Stärke 4–5 mm / Länge 40–60 mm
- > Bei unsichtbarer Verschraubung ohne Vorbohren (Modul- Fertigelemente- bauweise) dürfen ausschließlich Schrauben mit Bohrkopf und Teilgewinde verwendet werden.
- > Bei Verwendung normaler Spaxschrauben (nichtrostend) muss vorgebohrt werden! *Normale Spaxschrauben wirken sonst wie ein Holzspalter!*
- > Jedes FICOTHERM-Brett muss 2x pro Unterkonstruktionslatte in der Breite verschraubt werden.
- > Der seitliche Abstand jeder Schraube sollte nicht weniger als 15 mm betragen. Stirnseitig (Brettende bis zur ersten Schraube) sollte der Abstand min. 50 mm und max. 100 mm betragen.
- > *Achten Sie bitte unbedingt auf das Zusammenziehen von Unterkonstruktionslatte und Diele!*
- > Beim (versetzten) Stoss der Bretter innerhalb eines Elementes müssen links u. rechts vom Stoss je eine Latte mit einem Abstand von min. 50 mm und max. 100 mm verschraubt werden.
- > Die fertigen Elemente sollen auf dünnen Gummimatten verlegt werden.



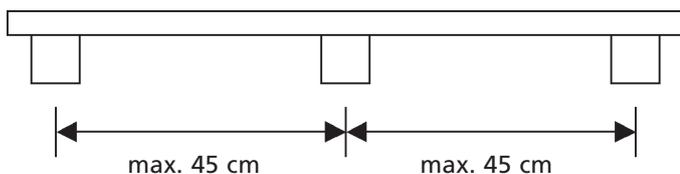
Montage von Laufschiene für Schwimmbadüberdachungen:

Laufschiene für Überdachungen dürfen auf keinen Fall direkt auf den Holzbelag verschraubt werden! Es sammelt sich mit der Zeit darunter Staunässe, die nicht mehr austrocknen kann. Es können sich Pilze und Schimmel bilden.



Weitere Verlegehinweise:

Der Achs-Abstand zwischen den einzelnen Unterkonstruktionslatten sollte nicht mehr als 45 cm betragen. Sollte der Abstand der Lager (Balken, Träger usw.) der Unterkonstruktion zwischen 50 und 90 cm sein, muss eine Querlatte zusätzlich mitverschraubt werden. Die Luft zwischen den einzelnen FICOTHERM-Dielen mit 95 bzw. 117 mm Breite sollte 6 mm betragen. Zwischen 133 mm breiten Dielen sollte sie 8 mm betragen.
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Boden!



FICO Fickler GmbH & Co. – Holzwerk
 Osterrieder Straße 25
 D-87763 Lautrach
 T +49 (0) 8394 / 922-0 F / 922-99
 info@fico.de
 www.fico.de